



Presseinformation

Regensburg, 30.09.2016

Verantwortlich: Stephanie Kexel

Baustellen im Rahmen des Gewässerunterhaltes im Landkreis Regensburg

1. Landkreis Regensburg, Schwarze Laber, Gemeindebereich Laaber

1.1 Gehölzpflegemaßnahmen

Ab Dienstag, dem 04.10.2016 finden Gehölzpflegearbeiten an der Schwarzen Laaber im Gemeindebereich Laaber statt. Dabei fallen größere Mengen an Schnittgut an die vor Ort bis zum Abtransport zwischengelagert werden.

In letzter Zeit musste die Flussmeisterstelle Regensburg häufig Abflusshindernisse entfernen. Überhängende Bäume brechen oft samt Wurzelteller um und schädigen die natürliche Uferbefestigung. Sie müssen zur Sicherstellung des Abflusses und zur Stabilisierung des Ufers entfernt werden.

Es ist daher notwendig sogenannte Stockentlastungen durchzuführen, dabei werden beispielsweise bei einem Erlenstock mit 10-15 Trieben einige Triebe auf der Wasserseite entfernt, um das Wurzelwerk zu entlasten. Zusätzlich wird der Abflussquerschnitt ertüchtigt, die Verjüngung gefördert und kranke Bäume (einige Eschen) entfernt. Funktionsbäume, deren Wurzelwerk das Ufer stabilisieren sollen erhalten bleiben. Auch Totbäume werden teilweise belassen.

Die anstehenden Arbeiten sind mit der Unteren Naturschutzbehörde am Landratsamt Regensburg, den Grundstückseigentümern und den Pächtern bereits abgestimmt.

Die Arbeiten führt eine Fachfirma im Auftrag des Wasserwirtschaftsamtes Regensburg durch. Sie beginnen am Dienstag, den 04.10.2016 und dauern mehrere Wochen.





Luftbild auf den Bereich der Schwarzen Laber in dem die Gehölzpflegearbeiten stattfinden

1.2 Entlandung des Altwassers in Laaber

Derzeit sind Sedimente im Vorland der Schwarzen Laber zwischengelagert, die noch vor Jahreswechsel abgefahren werden. Der Altarm der Schwarzen Laber ist Ende September auf etwa zwei Meter Breite entlandet worden, dort ist das Wasser nun wieder mehr als einen halben Meter tief. Dies dient der Verbesserung der Gewässerstruktur und damit einem Ziel der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie (EU-WRRL). Den gleichlauteten Wünschen der Gemeinde und der Fischereigenossenschaft konnte entsprochen werden.

Dazu fanden bereits Arbeiten des Wasserwirtschaftsamtes statt. Ab Anfang Oktober sind wir nochmals mit einem Schreitbagger vor Ort, um auch den Zu- und Ablauf des Altwassers zu ertüchtigen.

Vorgespräche mit den Fischereiberechtigten, der Fachberatung für Fischerei beim Bezirk und der Unteren Naturschutzbehörde am Landratsamt wurden bereits im Vorfeld geführt.

Die Sedimente sind derzeit im Vorland zwischengelagert und sollen vor Jahreswechsel abgefahren werden.



Luftbild auf den Bereich der Schwarzen Laber in dem die Entlandung stattfinden

Bei Rückfragen stehen Ihnen zur Verfügung:

Johann Goß, Leiter der Flussmeisterstelle 0941 – 78009 450

Josef Homeier, Sachgebietsleiter Wasserbau 0941 – 78009 124